

]

L04007 Berta Zuckerkandl an Arthur Schnitzler, 27. 7. [1931?]

, SANATORIUM WESTEND

Tel. (Wiener Netz) R-33-5-65

PURKERSDORF BEI WIEN

Purkersdorf, am 27. 7.

Modernste Heilanstalt für innere, nervöse und Stoffwechsel-Krankheiten

5 Verehrter Freund! Mit grosser Freude höre ich, dass Sie sich am Semmering wol befinden. Ihre Schwägerin Schnitzler hat es meiner Schwägerin Redlich gesagt. Es ist aber auch ein herrlicher Sommer. Als ob der liebe Gott uns für den Weltgerisl ein wenig entschädigen möchte.

Ich bin hier bei den Kindern gut aufgehoben. Und tobe mich grossmütterich aus.

10 Arbeitet sehr viel, da ich mir sogenan das Tägliche verdienen muss. Sollte mir eine dieser Arbeiten pünktlich gezahlt werden, so will ich von den 10 A. nach Salzburg. Gern den 24^{ten} auf 16 Tage nach Gastein.

Vorher aber hätte ich die grosse Sehnsucht Sie zu sehen, und frage an ob Sie noch nächste Woche (so zwischen den 3^{ten} und den 5^{ten} August) noch oben sind? Die

15 Kinder werden nämlich einen Tagesausflug auf die Rax machen. In den Stunden wo sie oben sind, könnte ich über Tisch zu Ihnen fahren da ich ein Auto haben werde. Hoffentlich ist auch Frau Pollatscheck die ich herzlichst grüsse bei Ihnen. –

Mein projektirter Besuch bei Alma musste leider unterbleiben. – Also – bitte nur
20 um eine beiläufige Bestimmung Ihrer Aufenthaltsdauer.

In Verehrung und inniger Freundschaft

Ihre getreueste

Berta Zuckerkandl-Szeps.

↗ Versand durch Berta Zuckerkandl am 27. 7. [1931?] in Purkersdorf
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 7. 1931 – 1. 8. 1931?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 200.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1138 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

7 *herrlicher Sommer*] Das Korrespondenzstück trägt keine Jahreszahl. Seit Beginn der näheren Bekanntschaft von Schnitzler und Zuckerkandl im Jahr 1911 verbrachte Schnitzler nur im Jahr 1931 einen Zeitraum von mehreren Tagen im Monat Juli am Semmering. In diesem Jahr, auf das der Brief zu datieren ist, reiste er am 16. 7. 1931 an und blieb bis zum 28. 7. 1931.

9 *bei den Kindern*] Zuckerkandls Sohn Fritz und seine Frau seine Frau Gertrude hatten mit ihrem Sohn Emile 1929 ein Haus bezogen auf dem Gelände des Sanatoriums Purkersdorf, das Berta Zuckerkandls Bruder Viktor Zuckerkandl erworben und gestaltet hatte.

14 *zwischen ... August*] Zu dem Treffen am Semmering kam es nicht, aber man traf sich am 3. 8. 1931 stattdessen in Wien.

19 *bei Alma*] Alma Mahler-Werfel besaß ein Haus bei Breitenstein am Semmering. Schnitzler und Clara Katharina Pollaczek hatten ihr am 25. 7. 1931 einen Besuch dort abgestattet.

QUELLE: Berta Zuckerkandl an Arthur Schnitzler, 27. 7. [1931?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04007.html> (Stand 14. Februar 2026)